

Informationsblatt zur Datenverarbeitung

Liebe Rehabilitand*innen, liebe Interessent*innen,

gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der über Sie erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den angefragten bzw. vereinbarten Leistungen. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung eines Vertrags oder der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Information zu Kenntnis.

Ihr Ansprechpartner für datenschutzrechtliche Fragen und zugleich verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzes:

ADV- Rehabilitation und Integration gGmbH
Geschäftsstelle: Perleberger Straße, 27, 10559 Berlin
Tel: +49 (030) 398 960 - 60
sekretariat@adv-suchthilfe.de
www.adv-suchthilfe.de

Datenschutzbeauftragter:
Fa. Procado- Marco Tessendorf
Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin.
Tel.: 030- 293 983 20
Mail: eDSBOprocado.de

Zweckbestimmung: Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), sofern diese für eine Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind oder wenn Sie als Interessent*in mit uns per E-Mail oder telefonisch in Kontakt treten, weil Sie sich für unsere Dienstleistungen interessieren.

Rechtsgrundlagen: Wenn Sie uns als Interessent*in kontaktieren, verarbeiten wir Ihre Daten (Name, Vorname, Mailadresse, Zeitangaben, Inhalt der E-Mail, ggfs. Anhänge) auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, Ihre Anfrage bearbeiten zu können. Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung ggf. zur Wahrung berechtigter Interessen (Z.B. zu Dokumentations-, Nachweis- oder Abrechnungszwecken) gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe an Dritte), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a oder bei Ihrer Schweigepflichtentbindung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Kategorien Personenbezogener Daten: Wir verarbeiten nur solche Daten, die mit der Vertragsbegründung bzw. den vorvertraglichen Maßnahmen in Zusammenhang stehen und die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme bzw. der Begründung eines Vertragsverhältnisses oder im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen sowie bei Durchführung des Vertragsverhältnisses von Ihnen erhalten. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Kontaktdaten etc.) sowie weitere Daten sein, die Sie uns im Rahmen der Begründung und Durchführung des Vertrags oder des Betreuungsverhältnisses (Daten zur Leistungserbringung, Gesundheitsdaten, Kooperationspartner*innen und Kostenträger, etc.) übermitteln.

Empfänger: Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen (z. B. zu Abrechnungszwecken in die Verwaltung).

Informationsblatt zur Datenverarbeitung

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Vertrags erforderlich ist, uns Ihre Einwilligung / Schweigepflichtentbindung vorliegt oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein: Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, Soweit zur Anbahnung oder Durchführung eines Vertragsverhältnisses oder im Rahmen der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen die Angabe personenbezogener Daten erforderlich ist, ist eine Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO rechtmäßig.

Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung bzw. soweit diese für den Beratungs-/Betreuungsprozess unmittelbar erforderlich ist, wie z. B. Kostenträger, Rentenversicherung, Krankenkassen. Zur Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit können eingesetzte Dienstleister mit denen gemäß Art. 28 DSGVO ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen worden ist, Zugriff auf Ihre Daten erhalten.

Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

Weitere Datenempfänger, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben. Alle unsere Einrichtungen liefern jährlich Daten an die „Deutsche Suchthilfestatistik“ (DSHS) und stehen im Register „Deutscher Suchthilfeeinrichtungen der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht“ (DBDD), das im Rahmen der DSHS weitergeführt wird. Die Lieferung der Daten aus den Einrichtungen an die DSHS erfolgt auf freiwilliger Basis, ohne dass hierfür eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Hierfür verlassen die Daten die Einrichtungen in aggregierter¹ Form. Es liegen also keine personenbezogenen, gesundheitsbezogenen und damit besonders schutzbedürftigen Daten im Sinne der einschlägigen Datenschutzgesetze vor, aufgrund der aggregierten Datenlieferung ist keine Rückverfolgung einzelner Personen möglich. Dokumentationsgrundlage für die in die „Deutsche Suchthilfestatistik“ eingehenden Daten sind die „Kerndatensätze“ (KDS). Der KDS gibt den teilnehmenden Suchthilfeeinrichtungen einen verpflichtenden, vordefinierten Parametersatz vor, nach dem die Erfassung zentraler Einrichtungs-, Personen und Betreuungsmerkmale erfolgt. Die zertifizierte Dokumentationssoftware (Patfak) bereitet die notwendigen Daten in standardisierter Form für die Auswertung auf. Das Institut für Therapieforschung (IFT) sammelt die bereits in den Einrichtungen aggregierten und damit anonymisierten Daten. Die Statistik wird jährlich vom IFT veröffentlicht.

Die elektronisch erfassten Daten werden außerdem für wissenschaftliche Studien und Forschungszwecke von Studierenden genutzt. Unter Wahrung des Datenschutzes werden diese ausschließlich in anonymisierter / pseudonymisierter Form verarbeitet, es erfolgt keine Einzelauswertung, sondern auch hier die sog. aggregierte Auswertung, die keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen zulässt.

Dauer der Datenspeicherung: Soweit erforderlich verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unseres Vertragsverhältnisses bzw. zur Erfüllung vertraglicher Zwecke. Dies umfasst u. a. auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Für Nachweise zur Verwendung von ESF-Mittel (europäischer Sozialfond) können z.T. deutlich längere Aufbewahrungsfristen gelten. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den

¹ Aggregierte Daten sind Einzeldaten, die im Gegensatz zu pseudonymisierten Daten nicht mehr auf eine Person zurückführbar sind. Dies erfolgt durch das Zusammenführen der Daten von mindestens drei Personen, sodass lediglich der Gruppenwert erkennbar bleibt. (vgl. DSGVO- Vorlagen/Glossar)

Informationsblatt zur Datenverarbeitung

gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Ihre Rechte: Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Soweit die Verarbeitung Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch (**Widerspruchsrecht**) gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Die Bereitstellung personenbezogener Daten zur Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen ist in der Regel weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über einen Vertragsabschluss, die Vertragserfüllung oder für vorvertragliche Maßnahmen in der Regel erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir ggf. keine Entscheidung im Rahmen vertraglicher Maßnahmen treffen und das Vertragsverhältnis mit Ihnen nicht durchführen. Wir empfehlen, immer nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die für den Vertragsabschluss, die Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen erforderlich sind.